

1. Wintersymposium zur Ozon-/Sauerstoff Therapie vom 25.-27. November 2022 in Bad Kissingen

Komplementär- und Regulationsmedizin im 21. Jahrhundert

Abstracts

Freitag, 25.11.2022 – Große Workshops

Workshop 1

13.00 – 16.30 Uhr

Dr. med. Udo Franke, Sievershagen

Behandlung entzündlicher Darmerkrankungen mit Hilfe der Ozon- Neuraltherapie

Zahlreiche Faktoren der modernen Welt sind verantwortlich für entzündliche Veränderungen des Gastrointestinaltraktes. Im gleichen Atemzug leidet darunter unser Immunsystem und die damit verbundene Abwehrfunktion des Organismus. Mit Hilfe biologischer Behandlungsprinzipien lassen sich bestehende Dysbalancen sehr positiv beeinflussen. Die Neuraltherapie (NT) ist eine ganzheitliche Regulationstherapie. Durch gezielte Injektionen eines Lokalanästhetikums (Procain, Lidocain) in erkrankte oder schmerzhaft Gebiete und an bestimmte Störstellen des Körpers kommt es zur verbesserten Durchblutung, Schmerzausschaltung und Löschung der neuromodulativen Trigger. Dieses geschieht über neuronale Wege. Die NT kann mit Ozon sehr effektiv kombiniert werden. Ozon stellt eine reaktive Spezies dar, durch welche das körpereigene Immunsystem stark aktiviert und gleichzeitig das Sauerstoffangebot in Geweben massiv erhöht werden. Somit ergibt sich ein breites Indikationsspektrum für verschiedene Reizdarmsyndrome. Im Workshop werden die neurophysiologischen und biochemischen Grundlagen der Neuraltherapie und Ozontherapie vermittelt. Der praktische Teil zeigt den Umgang mit Procain und Ozon in Rahmen der Behandlung entzündlicher Darmerkrankungen.

Workshop 2

13.00 – 16.30 Uhr

Dr. med. Siddhartha Popat M.A., St. Katharinen

Die Begleitung von Tumorpatienten mit Ozon und biologischer Medizin

In der naturheilkundlichen Praxis sind Tumorpatienten häufig anzutreffen. Intuitiv verstehen Sie, dass eine Therapie, die mit der Erstdiagnose beginnt, nicht die gesamte Krankheitsentstehung umfassen kann. Diese zu verstehen und dann zu versuchen die Ursache(n) der Krebserkrankung zu behandeln, ist eine hohe Kunst der Medizin. In den 24 Jahren praktischer Tätigkeit war die Ozonbehandlung, sei es als GEB oder RIF eine unersetzliche Methode. Heute gebe ich Ihnen einen Überblick über den Denkansatz, den ich dabei verfolge, von der Diagnostik bis hin zu den flankierenden Therapiemöglichkeiten, von Orthomolekularer Medizin bis zur Vitamin C Hochdosis Infusion. Praktische Übungen sind geplant.

Workshop 3

13.00 – 16.30 Uhr

Univ. Doz. Med. rat. Dr. med. Johann Lahodny, St. Pölten (AT)

Ozon-Hochdosis-Therapie (OHT) / L1 nach Lahodny

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse der Ozon-Hochdosis-Therapie (OHT) und deren Einfluss auf Bildung von Stammzellen und Mitochondrien – inklusive Fallbeispielen und LIVE-Therapie!

- Therapie-Methoden mit Indikationen
 - LAHODNY 1: intravenöse OHT
 - LAHODNY 2: rektale OHT
 - LAHODNY 3: infiltrative OHT
- Kontraindikationen
- Wirkungen der OHT (Stammzellenforschung und mitochondriale Aktivierung)
- Applikationen mit Fallbeispielen
- Neueste wissenschaftliche Ergebnisse und Einfluss der OHT auf die Stammzellenbildung
 - Stammzellen-Aktivierung
 - Makrophagen in den Stammzellen
 - Grundsätzliche Überlegungen zu toxischen Metallionen
 - Chelat-Therapie mit Kontraindikationen
- LIVE-Therapie

Workshop 4

13.00 – 18.30 Uhr

DH Sonja Steinert / Dr. med. dent. Sandra Umbreit / Nicolas Stamer

Ganzheitliche, biologische Zahnmedizin

Alternative Behandlungsmethoden unter Einsatz von Ozon-/Sauerstoff

Wir müssen lernen, biologisch zu denken, zu handeln und zu leben sowie die Konzepte der Natur optimal zu kopieren, so dass wir sie in eine nachhaltige Gesundheit umwandeln können. Das ist das Ziel einer konsequenten biologischen Zahnmedizin, denn Erkrankungen im Mund- und Kieferbereich können einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung und Ausprägung chronischer Entzündungs- und Multisystemerkrankungen haben.

Ursache für deren Entstehung sind die im zahnärztlichen Bereich liegenden mannigfaltigen Triggerpunkte, die durch unterschiedliche Metalllegierungen, diverse Kunststoff- und Zementverbindungen, wurzeltote Zähne, Parodontitiden sowie Kieferfehlstellungen ausgelöst werden. Die hohlraumbildenden Kiefernekrosen stellen dabei besondere Störfelder dar, die systemische Dysfunktionen der Grundregulation verursachen und somit zu einer chronischen Belastung des Immunsystems führen. Autoimmunerkrankungen, systemische Erkrankungen, Ermüdungszustände, Toxinbelastungen haben häufig ihren Ursprung im Mund.

Implantate z.B. sind nicht natürlich biologisch, jedoch bei verlorengegangenen Zähnen eine gute Alternative zur Rehabilitation. Wir verwenden vollkeramische Implantatsysteme und unterstützen die Wundheilung biologisch durch die Ozontherapie. Aus medizinisch reinem Sauerstoff wird ein Ozonsauerstoffgemisch erzeugt, welches in dentalen Konzepten vielseitig einsetzbar ist. Ozon aktiviert den Zellmetabolismus, moduliert das Immunsystem und reguliert die antioxidative Kapazität des biologischen Systems. Ozon wirkt stark entzündungshemmend, reduziert Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten, was in diversen wissenschaftlichen Studien bewiesen wurde. Ein Riesenvorteil der Ozontherapie ist, dass keine Resistenzbildung resultiert, wie dies bei Antibiotika zunehmend der Fall ist.

Freitag, 25.11.2022 – Kleine Workshops

Workshop 5

13.00 – 16.30 Uhr

Michaela Rohleder – Heilpraktikerin, Flonheim

Nicola Gruber – Heilpraktikerin, Hiddenhausen

“Colon-Hydro-Therapie – Reset für den Darm” - inkl. Darmaufbau-/Sanierung

In diesem Workshop erfahren Sie Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des Darms. Wir sprechen über Beschwerden und darmassoziierten Erkrankungen, Labordiagnostik, Ernährung, naturheilkundliche Hilfen (Phytotherapeutika, Präbiotika, Probiotika) und vor allem über die Colon-Hydro-Therapie: Anamnese, Indikationen und Kontraindikationen, Durchführung einer Darmspülung und das Leben danach. Anhand von Fallbeispielen wird gezeigt, wie man Patienten mit gastrointestinalen Beschwerden behandeln kann.

Workshop 6

17.00 – 18.30 Uhr

Dr.med. Uwe Günter, Berlin

Integrative Neural-, Ozon- und Eigenserum-Therapie im Rahmen der biologischen Orthopädie

Dieser Kurs bzw. Workshop beinhaltet die aus der ganzheitlichen Diagnostik hervorgehenden Ursachentherapie, von rezidivierenden und chronischen Beschwerden, degenerativer und v.a. entzündlicher Ursachen, welche zu oft dem psychosomatischen Formenkreis zugeordnet werden. Erfahrene Kliniker, Neuraltherapeuten und Akupunkteure erlernen im Rahmen dieser Veranstaltung patientenorientiertes Therapieren mit standardisierten Injektionstechniken im Rahmen der Neuraltherapie und Ergänzung durch die Anwendung von medizinischem Ozon und aus dem Eigenblut gewonnenem Serum.

Workshop 7

17.00 – 18.30 Uhr

Karl Vetter - Heilpraktiker, Kronau

Die Ozon-Sauerstofftherapie im Kontext der Regulationsmedizin

Sauerstoff und medizinisches Ozon werden bevorzugt zur Behandlung von Sauerstoffmangelzuständen eingesetzt. Eine Domäne der systemischen Anwendung ist die Durchblutungsstörung und Sauerstoffmangelzustände. Bei diesen und vielen weiteren Indikationen wird die Ozonbehandlung angewendet. Auch die Kombination mit anderen Therapien wie z. B. der Neuraltherapie ist möglich. In diesem Vortrag werden die Grundlagen des medizinischen Ozons, Eigenschaften, Dosierungen, Indikationen und Kontraindikationen vorgestellt.

Samstag, 26. November 2022 – PLENUM

Programm

Prof. Dr. med. Brigitte König, Magdeburg

Power, Sex und Suicide - medizinisches Ozon und die zelluläre Energieerzeugung in Form von ATP

Die verminderte Sauerstoffverwendung ist bei allen chronischen Krankheiten gemeinsam und stellt das Herzstück des Alterungsprozesses selbst dar. Unseren Zellen geht einfach die Energie aus. Mit der Zeit enthalten diese weniger Mitochondrien (die Kraftwerke, die alle Körperfunktionen steuern), und jedes einzelne Mitochondrium wird weniger effektiv bei der Verwendung von Sauerstoff zur Erzeugung der wichtigsten ATP-Energiemoleküle. Diese beiden Veränderungen nähren sich gegenseitig und erzeugen eine langsame Abwärtsspirale der zellulären Vitalität und konsequenterweise der Körperfunktionen. Eine verminderte Mitochondrienfunktion kann u.a. durch eine unzureichende Produktion von Coenzym A aus Glukose verursacht werden, was zur Ansammlung von überschüssiger Milchsäure führt, die für die Müdigkeit und Azidose chronisch Kranker mit verantwortlich ist. Es kann ebenso zu einer verminderten Coenzym A-Produktion über den Fettstoffwechsel kommen. Unzureichendes Coenzym A führt auf jeden Fall zur Unterdrückung des Zitronensäurezyklus. Eine Abnahme der oxidativen Phosphorylierung kann allein bzw. zusätzlich durch Viren, Schwermetalle, Pestizide sowie Autoantikörper ausgelöst werden. Die gasförmige Substanz, die wir medizinisches Ozon nennen, ist eine Mischung aus hauptsächlich reinem Sauerstoff und einer bestimmten Menge an Ozon. Wir werden analysieren, ob medizinisches Ozon die Mitochondrienfunktion durch O₂-Nutzung und ATP-Produktion stimulieren und die Biogenese der Mitochondrien durch Wiederherstellung eines optimaleren NAD / NADH-Verhältnisses aktivieren kann.

Univ. Doz. Med. rat. Dr. med. Johann Lahodny, St. Pölten (AT)

Ozon-Hochdosis Therapie OHT/L1 nach Lahodny – neueste wissenschaftliche Erkenntnisse

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse der Ozon-Hochdosis-Therapie (OHT) und deren Einfluss auf Bildung von Stammzellen und Mitochondrien – inklusive Fallbeispielen

Dr. med. Uwe Günter, Berlin

Chronisches Müdigkeits-/und Erschöpfungssyndrom

Es werden historische und aktuelle Synonyme wie Neurasthenie, post-virales-fatigue-syndrome, sekundäre Mitochondriopathie bzw. mitochondriale Zytopathie, chronic fatigue syndrome vorgestellt. Nach einer Zusammenfassung der internationalen Klassifikation, Datenlage zur Häufigkeit und ätiopathogenetischen Kriterien, werden Symptomatiken, kinesio-osteopathische Befunde und biochemische Grundlagen aus dem praktischen Alltag dargestellt. Dabei spielen Laboranalysen, sowie die Herz-Raten-Variabilität einschließlich Orthostasetests eine große Rolle. Aufgrund der Datenlage zum Outcome und der praktischen Erfahrung dieser schwer zu behandelnden Syndrom-Gruppe, mit einer hohen Rate an Arbeitsunfähigkeit bzw. Rezidivquote-trotz multimodaler Therapien- stellt die Stimulationstherapie des erschöpften, adrenergen Systems durch eine Sauerstoff-Ozon-Therapie eine erlernbare und täglich durchführbare Maßnahme im Alltag einer Praxis, Ambulanz bzw. stationären Therapie dar.

Dr. med. Siddhartha Popat M.A., St. Katharinen

Neues aus der Mitochondrien Medizin

Die Schädigung von Mitochondrien ist nunmehr labortechnisch hervorragend darstellbar. Es stellt sich die Frage, wie die Behandlung möglich ist. Q10 ist wichtig aber nicht alles. Antioxidantien sind sehr wichtig, aber nicht alles. Die Identifikation der schädigenden Noxe und deren Elimination ist sehr wichtig. Im Anschluss daran muss die Hormesis angeregt werden, also die Autophagie der vorgeschädigten Mitochondrien und die Aktivierung der Neuproduktion der gesunden Mitochondrien im Anschluss. Mikronährstoffe unterstützen mit Polyphenolen und sekundären Pflanzenstoffen den Kampf gegen den oxidativen Stress. Das intermittierende Hypoxietraining (IHHT) rundet das Konzept ab. Fallbeispiele zeigen den Einsatz des genannten in der Praxis.

Nicolas Stamer, Regensburg

Störfeldtherapie / Neuromodulativer Trigger mit Ozon-/Sauerstoff kombinieren

Die Neuraltherapie ist eine ganzheitliche Regulationstherapie. Durch gezielte Injektionen eines örtlichen Betäubungsmittels (Procain, Lidocain) in erkrankte oder schmerzhafte Gebiete und an bestimmte Störstellen des Körpers kommt es zur verbesserten Durchblutung, Schmerzausschaltung und Löschung der neuromodulativen Trigger. Dieses geschieht über neuronale Wege oder Beeinflussung myoskelettaler Funktionsketten. Die NT kann mit Ozon sehr effektiv kombiniert werden. Ozon stellt eine reaktive Spezies dar, durch welche das körpereigene Immunsystem stark aktiviert und gleichzeitig das Sauerstoffangebot in Geweben massiv erhöht werden. Somit ergibt sich ein breites Indikationsspektrum. Im Vortrag werden die neurophysiologischen und biochemischen Grundlagen der Neuraltherapie und der Ozontherapie vermittelt, sowie die Kombination dieses Applikationsverfahrens.

Dr. med. Thomas Lovse, Graz (AT)

Chronisch degenerative Gelenkserkrankungen

Die Zunahme chronischer degenerativer Gelenkserkrankungen erhöht zunehmend die Anforderungen in der konservativen Orthopädie. Einerseits steigt ständig die Zahl jener Patienten in der Ordination, die aufgrund von hohem Alter bzw. einer Vielzahl von Nebenerkrankungen keine OP Tauglichkeit mehr erlangen und dadurch ihre Gehfähigkeit verlieren, auf der anderen Seite zeigt sich eine deutliche Zunahme der Früharthrosen unter 50 Jahren. Schmerzen in einem Gelenk gehören mittlerweile zur Ausnahme die Patienten kommen oft mit Schmerzen in mehreren Gelenken. Mittlerweile hat auch die Pharmabranche erkannt, dass immer mehr Patienten Alternativen zu einer operativen Versorgung suchen, auch sind Chirurgen in der Endoprothetik zurückhaltender geworden weil z.B. vor allem im Outcome keine optimalen Ergebnisse (speziell bei der Knieprothese) vorliegen, dennoch zählt Österreich nach wie vor zu den Ländern mit den höchsten Operationsraten. Durch den positiven Trend zur konservativen Orthopädie ist es in den letzten Jahren zu einem vermehrtem Angebot von verschiedenen Hyaluronsäurepräparaten, Eigenbluttherapien etc. gekommen. Ozon unterscheidet sich von allen anderen Therapien durch eine extrem starke Entzündungshemmung, kombiniert mit antioxidativer Wirkung. Durch strenge intraartikuläre Infiltrationen mit Ozon nach einem eigenen Therapiekonzept kann bei einer Vielzahl der Patienten eine deutliche Schmerzlinderung bzw. teilweise sogar eine Schmerzfreiheit für viele Monate erzielt werden.

Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass die Behandlung nebenwirkungsfrei ist, jedoch vor allem in den ersten 2 Tagen oft eine deutliche Erstverschlechterung eintreten kann, worauf dann eine Phase der deutlichen Besserung folgt.

Dr. med. Cyrus Sami, München

Gonarthrosebehandlung: Autolog- Biologisch – Biomechanisch

Arthrotisch bedingte Knieschmerzen werden zumeist oral mit NSAR oder Coxiben behandelt, in schweren Fällen intraartikulär mit Corticoiden, in der Stabilisierungsphase, ebenso intraartikulär, mit Hyaluronsäure. Im fortgeschrittenen Stadium wird oft eine prothetische Versorgung favorisiert. Es stellt sich die Frage, ob dies einer gezielten, zeitgemäßen und möglichst nebenwirkungsarmen Behandlung entspricht? Ich möchte Ihnen im Sinne unserer Patienten eine Tür zu neuen Möglichkeiten eröffnen. Die besondere Bedeutung von Ozon mit und ohne autologem, konditionierten Plasma in der Therapie arthrotisch bedingter Knieschmerzen.

Ganzheitliche Behandlungsalgorithmen: Von der sinnvollen Injektion bis zum Training.

Vom Equipment bis zur richtigen Umsetzung. Entscheidungshilfen und Alternativen für ein optimales Vorgehen. Was auf keinen Fall fehlen sollte.

Dirk Bettenworth – Heilpraktiker/Apotheker, Dortmund

Homöopathische Eigenblutbehandlung

Die Eigenblutbehandlung und die damit Verwandten Verfahren sind seit ca. 2 Jahren in die politische und juristische Diskussion gekommen. Zwei Gesetze, das Transfusionsgesetz und das Gesetz für mehr Sicherheit der Bevölkerung in der Arzneimittelversorgung, machen uns Heilpraktikern zur Zeit das Leben schwer, wenn es um das Thema der großen, extrakorporalen Eigenblutbehandlung geht. Welche pharmazeutischen Auswege können wir gehen, um uns die Ozon-/Sauerstoff-Therapie und Eigenblutbehandlungen zu erhalten? Der Vortrag skizziert die aktuelle juristische Situation und mögliche Auswege aus der jetzigen Lage.

Dr. med. Udo Franke, Sievershagen

Biorhythmus (Epiphyse) & Ozon- Neuraltherapie

Alle chronischen, degenerativen und Tumor- Erkrankungen gehen mit einer Veränderung des Biorhythmus einher oder sind dadurch bedingt. Die Melatonin- Produktion in der Epiphyse ist ein wesentlicher Bestandteil unserer körperlichen und geistigen Gesundheit. Mit Hilfe der Ozon- Neuraltherapie kann man eine hormonelle Dysbalance der Zirbeldrüse sehr positiv beeinflussen. Die Neuraltherapie (NT) ist eine ganzheitliche Regulationstherapie. Durch gezielte Injektionen eines Lokalanästhetikums in erkrankte oder schmerzhaft Gebiete und an bestimmte Störstellen des Körpers kommt es zur verbesserten Durchblutung, Schmerzausschaltung und Löschung der neuromodulativen Trigger (Störfelder). Die NT kann mit Ozon sehr effektiv kombiniert werden. Ozon stellt eine reaktive Spezies dar, durch welche das körpereigene Immunsystem stark aktiviert und gleichzeitig das Sauerstoffangebot in Geweben massiv erhöht werden. Diese Behandlungsform dient der Optimierung des Stoffwechsels der Epiphyse. Im Vortrag werden die neurophysiologischen und biochemischen Grundlagen der Neuraltherapie und Ozontherapie vermittelt sowie der Umgang mit Procain und Ozon in Rahmen der Behandlung erörtert.

Sonntag, 27. November 2022 – PLENUM

Dr. med. Siddhartha Popat M.A., St. Katharinen

Borreliose und Co Infektionen

Mit über 60.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist die Lyme-Borreliose die häufigste durch Zecken übertragbare Erkrankung in Deutschland. Diese Multiorganerkrankung kann sich unter dermatologischen, neurologischen und internistischen Krankheitsbildern manifestieren und auch zu chronischen Schmerzen führen. Häufig zeigt sie einen sehr variablen Krankheitsverlauf mit verschiedenen Stadien. In diesem Vortrag stelle ich die Lyme-Borreliose vor und zeigte -neben den labordiagnostischen Möglichkeiten- erfolgreiche Therapieoptionen auf. Diese umfassen neben bewährten phytotherapeutischen Mischungen auch die Anwendungsgebiete der Ozonbehandlung bei dieser Indikation.

Dr. med. Tanja Kiefer, Wien (AT)

Biosimulars & Auto-Antikörper vs. aktiviertes eigenes Immunsystem mit Ozon

Neue Untersuchungen zeigen, dass Autoimmunerkrankungen oft getriggert sind durch Infektionen unterschiedlichster Genese und zu einer Irritation der eigenen Immunabwehr führen. Mittels Ozon gelingt eine Erreger-Eradikation, selbst in bradytrophen Geweben, oder von der Mikrozirkulation unterbundenen Strukturen. Daher applizieren wir Ozon in allen Varianten - in Kombination mit anderen Behandlungsmöglichkeiten- gegen eine Ausschaltung des eigenen Immunsystems mittels Biosimulars und Auto-Antikörper mit teils erheblichen Nebenwirkungen.

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Thalwitzer, Chemnitz

Lokale Ozonanwendung bei intraabdominellen/retroperitonealen Abszessen - Antibiose und chirurgische Sanierung ade?

Aufgrund der dosisabhängigen Eigenschaften des Gases OZON mit einerseits einer potenten, antimikrobiellen, sowie andererseits der proliferativen und immunmodulierenden Wirkung, erscheint es nachhaltig möglich, auch tiefe und auf schulmedizinische Verfahren nicht ansprechende Abszesse im Körper wirkungsvoll zu reduzieren oder ganz ohne Operation zu heilen. Der Zugang zu diesen Abszessen erfolgt unter CT-Steuerung minimalinvasiv mit Einlage einer Drainage. Nicht nur die Reduktion der Abszessgröße ist dabei das Ziel, sondern auch die rasch einsetzende Schmerzreduktion, die annehmbar durch die Induzierte Immunantwort des Körpers mit Proliferation von Granulationsgewebe im Abszess hervorgerufen wird. Erläuterungen von Pathophysiologie, Methoden und erste Ergebnisse aus unserem Institut.

HP Karl Vetter, Kronau

Chronische Durchblutungsstörungen der unteren Extremität (pAVK)

Beweglich sein ist Lebensqualität und Beweglichkeit an sich wirkt lebensverlängernd! Eine häufige Ursache für eingeschränkte körperliche Mobilität können Verengungen oder Verschlüsse der Schlagadern an den Gliedmaßen mit Durchblutungsstörungen im Sinne der sogenannten „Schaufensterkrankheit“ (Claudicatio intermittens) sein, welche schlimmstenfalls sogar zum Gliedmaßenverlust führen können. Über eine Million, vor allem ältere Menschen in Deutschland, sind von dieser Erkrankung betroffen. Neben den üblichen schulmedizinischen Behandlungsmöglichkeiten ist in der Naturheilkunde die Ozon-Sauerstofftherapie das Mittel der Wahl.

Dr. med. Krassimir Shelev, Kreuzlingen (CH)

Nucleus pulposus prolaps (NPP)- Behandlungsansätze mit Ozon-/Sauerstoff

Rückenschmerzen mit oder ohne ischialgiforme Beschwerden sind sehr häufig. Die Lebenszeitprävalenz in den westlichen Industrienationen beträgt bis zu 80 %. Bei etwa 5 % aller Patienten mit akuten Rückenschmerzen werden Bandscheibenvorfälle (NPP) als Ursache der Symptome angenommen. Die Kompression einer Nervenwurzel bewirkt einen doppelten Effekt, direkt mechanisch auf die Nervenfasern und indirekt durch die Verringerung oder Unterbrechung der Durchblutung im Nervengewebe. Ozon hemmt durch Verbesserung der Sauerstoffversorgung, Hemmung der Aktivierung und Adhäsion von Leukozyten und Blutplättchen die Aktivierung von Phospholipase A2, Cyclooxygenasen und Metalloproteinasen. Dank dieser Intervention wird die bio-humorale Entzündungsreaktion gehemmt. 1. Hemmung der Synthese entzündungsfördernder Prostaglandine; Hemmung der Freisetzung von Bradichidin und algogenen Verbindungen; Neutralisierung der endogenen ROS und Stimulierung der lokalen Produktion von antioxidativen Enzymen.

Irrtümer & Änderungen vorbehalten.